

Einleitung.



Unter den größeren Städten des Deutschen Reichs ragt Dresden, die Residenzstadt des Königs von Sachsen, nicht minder durch reiche Sammlungen für Kunst und Wissenschaft, wie durch die Reize einer herrlichen Natur besonders hervor. Viele Tausende von Vergnügungsreisenden aus allen Gauen des gemeinsamen Vaterlandes, wie aus Ländern fremder Zunge pilgern zur fröhlichen Sommerszeit nach „Elbflorenz“ und suchen und finden in dessen Kunsttempeln, wie in dessen näheren und entfernteren Umgebungen Erhebung und Erholung des Geistes, Erquickung des Herzens. Die Nebenzüge der Loschwitz = Pillnitzer Höhen, der Hof = Löbnitz, die Berge und Felsen